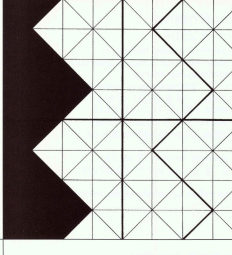


# heijo hangen

## werk- und lebensdaten

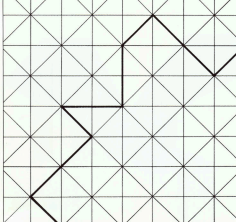
1927 geboren in bad krusnach  
 1941 - 44 laura im malerhandwerk  
 1947 - 50 studium an der landeskunstschule, mainz  
 1950 - 51 stalleinpendium rheinlandpfalz, koblenz  
 1950 arbeiten mit abstrakten bildformen  
 1952 - 58 grafikdesign für das amerikasaus, koblenz  
 1950 erste konstruktive arbeiten in suprematischer ordnung  
 1954 eheschließung mit gisela tratz  
 1955 beginn der arbeiten mit methodischer format-tellung  
 1957 entwicklung von bildbaustein eins und zwei.  
 1958 - 51 artistiker u. s. i. a. erhält section, bad godsberg  
 1958 zusammenarbeit mit karl eckart löwe  
 1959 - 62 untersuchung von kreisfläche und kreislinie  
 1959 design, photokollage 1 ausstellungssystem für wanderausstellung - richard buckminster fuller.  
 1960 entwicklung von bildbaustein drei und vier  
 1962 erste anwendung von zwei systemgebundenen konstanten modulvarianten in der malerei  
 1965 erste besessene bildbau-methode  
 1966 verwendung eines einzigen form-moduls  
 1968 intensive ausstellungstätigkeit in museen und galerien  
 1970 100 und baust. modulform  
 1974 kombination modulfache und modulraster  
 1975 landesmuseum bonn serie, system, methode, hier: analyse einer bildentscheidung  
 1976 atelierpendium in der villa massimo, rom  
 1977 einführung zur documenta 6  
 1977 - 93 seminararbeiten an der europäischen akademie, trier  
 1978 arbeiten zu: farbe als empfindungsträger  
 1979 gast der villa massimo, rom  
 1980 kombination systemgebundener, ungleicher größen der module  
 1980 komplementäre modulhypothesen  
 1980 freie modulbewegung auf formkonstellationen  
 1983 modultafelränge  
 1987 variable modulle für glasfenster u. a. in granit  
 1991 kunstpreis mainland-platz  
 1993 kulturpreis der stadt koblenz  
 1997 eintrag gast der villa massimo, rom  
 1998 signet für das maltheiser-museum  
 1996 erscheint das buch: selbstporträt in situ  
 wird 1997 hrsg. vom mus. provencen koblenz a. v. und 1998 hrsg. als katalogteil 1 für den kunstverein ludwigshafen und die städtische galerie würzburg in der ausstellung  
 "modul - methode - modul, bildsequenzen von 1967 - 1997 ab jahr 2000 signiert hangen seine bilder mit 2000 + 86, nummer 2003 bildsequenzen aus stalten seiner bilder  
 2004 ausstellung choreografie der module, galerie hoffmann lobt und arbeitet in koblenz-asterien



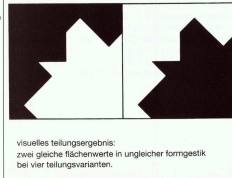
formkonstellation 1/1971  
 geschlossenes teilungssystem  
 über vier diagonalrasterfelder.

### anwendungsgradus:

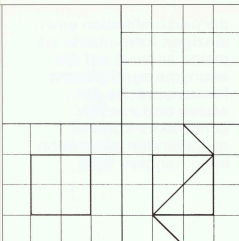
1. diametrische umwandlung einer gestaltposition in 16 digitalen schritten über vier modulteilen im quadrat.
2. bewegungspermutation von 256 positionsrelationen bei vier modulteilen im quadrat.



formkonstellation 3/1999  
 geschlossenes teilungssystem  
 über vier diagonalrasterfelder.



visuelles teilungsergebnis:  
 zwei gleiche flächenwerte in ungleicher formgestalt  
 bei vier teilungsvarianten.



form 1  
 modul-konstruktion 1962  
 zwei formelemente,  
 erstes offenes teilungssystem.

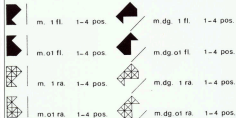
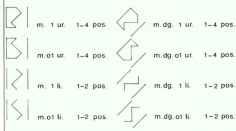
- visuelles teilungsergebnis:
1. 2 halbe zentrale quadratelle = 2 dreiecke modul 62 1 a
  2. 2 quadratrinnele = 2 quadratschenkel modul 62 1 b



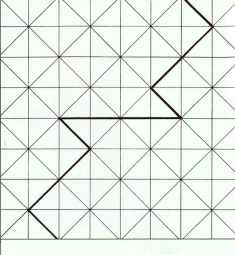
form 2  
 modul-konstruktion 1968/69  
 linear- und flächenform,  
 erstes geschlossenes teilungssystem.

- visuelles teilungsergebnis:
1. eine teilungslinie = modul 1 li  
 bei gegensätzlicher teilungsrichtung = modul 01 li
  2. 2 inhaltsgleiche konvex-konkav figuren = modul 1 fl.  
 bei gegensätzlicher teilungsrichtung = modul 01 fl.

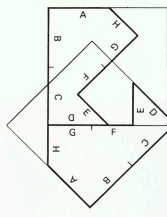
### acht modulvarianten in 56 gestaltpositionen.



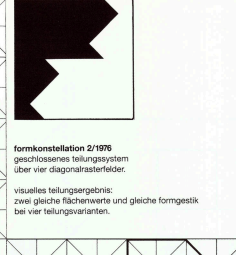
- abkürzungen:
- m. 1 große moduldiagonale rechts (diametrische lenkung)
  - m. 01 große moduldiagonale links (diametrische lenkung)
  - m. fl. flächenmodul
  - m. ra. rastrermodul
  - m. ur. umrastermodul
  - m. li. linienmodul
  - m. dg. diagonale modulposition
  - pos. position



### umrastermarkierung der modulform.

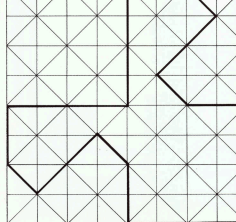


vier objektive und zwei subjektive teilungen der drei-gewerkschafts-grundformen



formkonstellation 2/1976  
 geschlossenes teilungssystem  
 über vier diagonalrasterfelder.

visuelles teilungsergebnis:  
 zwei gleiche flächenwerte und gleiche formgestalt  
 bei vier teilungsvarianten.



# heijo hangen

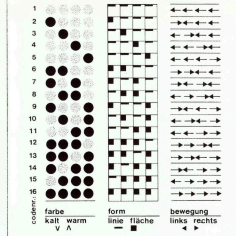
## entwicklung + choreografie der module

publikationen u. a.  
 willy rotzer, konstruktive konzepte, abc verlag 1976  
 katalog documenta 6, 1977  
 rechnerische kunstsequenzen 1978  
 h. p. riese: zur konzeption der ordnungsbücher, edith hoffmann 1988  
 ed. diemer güldenrit, mathematik in der kunst der letzten 30 jahre, wilhelm-fack museum 1987  
 heijo hangen, arbeiten von 1964 - 88, edith hoffmann 1988  
 j. süsslechner: die quadratische form, edith hoffmann 1988  
 eugen gorninger, zehnerstellige bildkombinationen, museum für konkrete kunst, ingolstadt 1991  
 hangen, werkzeitschrift 1990 - 1990, landesmuseum mainz 1991  
 im gehen sehen, kunst in der allianz versicherungs-ag berlin, edith hoffmann 1999  
 edith hoffmann 1999  
 modul-methode-modul, bildsequenzen 1967 - 1997 band 1  
 selbstporträt: schwarz-weiß-band 2  
 kunstverein ludwigshafen, städtische galerie würzburg, 1998

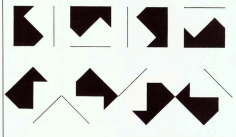


formkonstellation 4/1992  
 offenes teilungssystem  
 über vier diagonalrasterfelder.

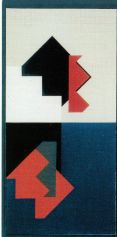
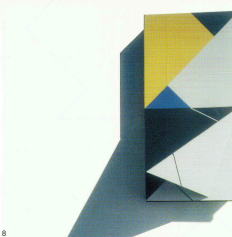


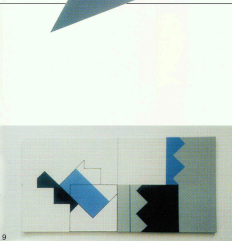


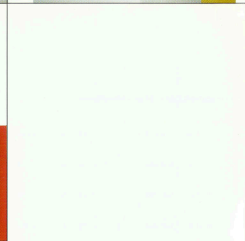
visuelles teilungsergebnis:  
 zwei gleiche teilungswerte bei einer geschlossenen und einer offenen formgestalt und vier teilungsvarianten.



### bewegungscodes der modulform jeweils von 1 - 4.



diametrische umwandlungstabelle  
 für farbe, form und bewegung

			<p>walfrid-richardt-museum und museum ludwig köln rheinisches landesmuseum a.g. köln städtisches kunstmuseum bonn landes-zentral-bank münster museum westfalen landes-museum mainz museen-museum köln/zenz wilhelm-rack-museum ludwigshafen platzalerie kaiserslautern sammlung gomringer ingolstadt landes-museum hannover könig-bräuerel düsseldorf von der heydt-museum wuppertal sammlung vorkswagenwerk wolfsburg städtische kunstarrimlungen bochum kundmuseum disseldorf nationalgalerie berlin koslana museum humlebaek dänemark sammlung c. ascher new york sammlung winkler atlanta swedish handelsbank stockholm bei aviv museum israel sammlung dresdner bank frankfurt sammlung roppert kulturspeicher wörzburg sammlung allianz versicherungs-ag berlin</p>	<p>hoffmann nr. 2/2004 edition &amp; galerie hoffmann dokumentation konstruktiver kunst gürbelheimer mühle d - 61169 friedberg (s-bahn 6) telefon +49 (0) 6031 - 2443 mobil +49 (0) 172 - 6602611 telefax +49 (0) 6031 - 62965 edition-hoffmann@t-online.de</p> <p>geöffnet mo von 11 bis 15 di, mi, do, so von 11 bis 20 uhr</p> <p>wir bitten um telefonische vereinbarung</p>	<p>heijo hangen choreografie der module bilder, bildmontagen + objekte aus den jahren 1957 - 2004</p> <p><b>galerie hoffmann</b> friedberg bei frankfurt am main gürbelheimer mühle 3.7.2004 bis 28.11.2004</p>
				<p>ausstellungen 2004 (g)gürbelheim + (o)ossenheim (m)jörnfelden-waldorf skulpturenpark</p> <p>ein-sehen (o) 1.5.-19.9 heijo hangen(g) 3.7.-29.11 siegfried kreitner(m)1.8.-19.9. helmut dirmaichner (O) 18.9. bis... music2eye (g) 18.9. bis ... art cologne 28.10.11.11 hans-jörg glattfelder(g) 4.12. bis...</p>	<p>eröffnung am samstag, dem 3.7.2004 von 14 bis 20 uhr am sonntag, dem 4.7.2004 von 14 bis 20 uhr</p> <p>jeweils um 17 uhr gespräch mit dem künstler und antwort auf die ?</p>
				<p>der plan für diese ausstellung liegt bei heijo hangen. er zeigt die entwicklung seiner module in bild und raummontagen, zeitübergreifend und ortsbezogen. er setzt frühe bilder zu späten, prüft ihre bezüge, ihre steigerung, den fluß der bewegung und ist glücklich... werkfotos und gestaltung der einladung: heijo hangen</p> <p>aus ästhetischen gründen wollte ich dieser gestaltung keine titel + titelkombinationen, entstehungsjahre etc. hinzufügen. bitte erfragen sie diese !</p>	<p>die personifikation einer einzigsten form-matrix ist meine antwort auf die anonyme synthetische formensprache der ersten und zweiten konstruktiv-konkret gestaltenden generation heijo hangen, 1999</p>
